

## - Spielend die Welt erobern – Alltagsgegenstände als Spielzeuge erkennen

Ab drei Monaten: **Mobile**

Benötigt wird:

- ein Kleiderbügel oder Ast
- Bänder, Luftballons, Glöckchen, Spielzeuge, etc.

Umsetzung:

An den Kleiderbügel (oder Ast) werden die Bänder geknotet. An den Enden können dann z.B. leicht aufgeblasene Luftballons und/oder leichte Spielzeuge befestigt werden. Je kleiner dein Kind ist, desto weniger Gegenstände solltest du verwenden. Achte darauf das Mobile mit einem Abstand von mindestens 30 cm über deinem Kind anzubringen, sodass es dieses nur mit den Fingern erreichen.



**Tipp!** Wenn dein Kind zu sehr strampelt, gönne ihm eine Pause vom Spiel mit dem Mobile.

Für Krabbel- und Laufkinder: **Kugelbahn**

Benötigt wird:

- leere Toilettenpapier- und/oder Küchenrollen
- Klebeband
- Murmeln, Bommeln/Pompons, größeres Glöckchen, etc.
- für die Variante: Schnur, eine große Pappe und einen Türhaken (wie man ihn zum Aufhängen von Kleidung/Handtüchern kennt)

Umsetzung:

Die Rollen werden, mit dem Klebestreifen, lückenlos aneinandergereiht an einer Wand befestigt. Du kannst entweder nur eine Röhre verwenden, wodurch das Ursache- Wirkungsprinzip schnell erkennbar ist, oder eine richtige Kugelbahn aus den Papprollen bauen. Krabbelkinder werden angeregt sich Aufzurichten, um die Kugel in die Röhre zu stecken. Gleichzeitig schult es die Augen-Hand- Koordination.

Wenn man einen Metalltopf oder eine Schüssel darunter stellt kommt noch ein "Klangerlebnis" dazu.

**Tipp/Variante** Wenn man alles auf eine große Pappe klebt, ist man mit dem Standort und der Höhe variabel. Mithilfe einer Schnur kann die Pappe an einem Haken an die Tür gehangen und dann auch von größeren Geschwistern genutzt werden, die ggf. auch Spaß am Bauen und Gestalten haben.



## - Spielend die Welt erobern – Alltagsgegenstände als Spielzeuge erkennen

Fingerspiel: ***Kennt ihr schon die kleinen Käfer?*** von Ingrid Biermann

Geeignet für Kinder ab einem halben Jahr:

Reim	Umsetzung
Kennt ihr schon die kleinen Käfer, die im Sommer eifrig sind und mit ihren flinken Beinen immer auf der Suche sind. Hierhin, dorthin, rauf und runter krabbeln sie ganz froh und munter. Abends sind sie alle fort, sind an einem andern Ort.	Dein Kind liegt auf deinem Schoß, der Krabbeldecke, dem Wickeltisch oder ähnlichem.  Du spielst den Text mit „Krabbelkäferhänden“ nach und krabbelst zum Beispiel über den Bauch des Kindes.  Bei „Abends sind sie alle fort“ verschwinden deine Hände hinter dem Rücken

**Tipp!** Bei älteren (Geschwister-) Kinder können die Hände auch durch die Luft in die verschiedenen Richtungen - hierhin, dorthin, rauf und runter - wandern.